

Schützenswerte trockene und wechsellrockene Lebensräume der Schweiz

SE/vers.13.11.2006

Das TWW-Inventar umfasst eine Vielzahl von Lebensräumen von der kollinen bis in die subalpine Stufe. Die Abgrenzung gegenüber weiteren, von Trockenheit (mit)geprägten Lebensräumen erfolgt durch den Schwellenschlüssel TWW. Unter diesen "TWW-externen" Trockenstandorten befinden sich Lebensräume unterschiedlicher Schutzwürdigkeit. In der folgenden Auflistung finden sich alle von Trockenheit (mit)geprägten Lebensraumtypen nach Delarze et al. (1999) mit einer Beurteilung der Schutzwürdigkeit anhand verschiedener Quellen. Diese Liste soll dazu dienen, die Schutzwürdigkeit der Lebensräume *ausserhalb* der TWW-Schlüsselschwelle einzuschätzen.

Legende

Lebensraum: Nummer und Lebensraumbezeichnung nach Delarze et al. 1999 (Lebensräume der Schweiz).

TWW: dem Lebensraum zugeordneter TWW-Code. Codes in Klammern bedeuten, dass der Lebensraum nur teilweise mit der TWW-Schlüsselschwelle erfasst wird

Schutzwürdigkeit

- TWW 1994 Einschätzung der Schutzwürdigkeit von Lebensräumen gemäss einem TWW-internen Dokument von 1994 (Vorbereitungsphase der Schwellenschlüssel-Entwicklung); es bedeuten "s" (hellgrau) = schützenswert, "ss" (dunkelgrau) = besonders schützenswert, leer = im TWW-Dokument von 1994 nicht aufgeführt
- Delarze Einschätzung des Biologischen Wertes in Delarze et al. 1999 (Lebensräume der Schweiz); es bedeuten "s" (hellgrau) = schützenswert, "ss" (dunkelgrau) = besonders schützenswert, "-" = nicht schützenswert
- Hegg Einschätzung des Biologischen Wertes in Hegg et al. 1993 (Atlas schutzwürdiger Vegetationstypen der Schweiz); es bedeuten "s" (hellgrau) = schützenswert, "ss" (dunkelgrau) = besonders schützenswert, leer = in Hegg et al. 1993 nicht aufgeführt
- NHV Aufgelistet im Anhang 1 der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV Stand 2001)
- FFH Aufgelistet im Anhang 1 der Flora-Fauna-Habitats-Richtlinie der Europäischen Union (FFH Stand 2003)

Gefährdung

- Delarze Einschätzung der Gefährdung in Delarze et al. 1999 (Lebensräume der Schweiz); es bedeuten "g" (hellgrau) = gefährdet, "gg" (dunkelgrau) = stark gefährdet, "-" = nicht gefährdet
- Hegg Einschätzung der Gefährdung in Hegg et al. 1993 (Atlas schutzwürdiger Vegetationstypen der Schweiz); es bedeuten "g" (hellgrau) = gefährdet, "gg" (dunkelgrau) = stark gefährdet, leer = in Hegg et al. 1993 nicht aufgeführt
- BC Aufgelistet im Anhang 1 der Resolution 4 (1996) des Ständigen Ausschusses der Berner Konvention (gefährdete Lebensraumtypen)

Fazit

Kommentar Aus den oben genannten Quellen abgeleiteter Kommentar als Fazit

Schutzpriorität Aus den oben genannten Quellen abgeleitete Priorisierung: 1 = Schutzbemühungen auf nationaler Ebene sind dringend nötig; 2 = Schutzbemühungen auf nationaler Ebene sind sinnvoll, auf regionaler Ebene teilweise dringend; 3 = Schutzbemühungen in Einzelfällen sinnvoll

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit	
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutzpriorität
3.2. Alluvionen und Moränen											
3.2.1.1 Epilobion fleischeri (Alluvionen mit krautiger Pioniervegetation)		s	ss		NHV	FFH	g			artenreiche Varianten sind schutzwürdig → Aueninventar	1
3.3. Steinschutt- und Geröllfluren											
3.3.1.2 Thlaspion rotundifolii (Alpine Kalkblockflur)		s	-		NHV	FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	2
3.3.1.3 Drabion hoppeanae (Alpine Kalkschieferflur)		s	s		NHV	FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	2
3.3.1.4 Petasition paradoxi (Feuchte Kalkschuttflur der höheren Lagen)		s	s		NHV	FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	2
3.3.1.5 Stipion calamagrostis (Sommerwarme Kalkschuttflur)		s	s			FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	2
3.3.2.2 Androsacion alpinae (Alpine Silikatschuttflur)		s	-		NHV	FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	2
3.3.2.3 Galeopsis segetum (Sommerwarme Silikatschuttflur)		s	s		NHV	FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	2

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit	
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutz-priorität
3.4. Felsen											
3.4.1.2 Potentillion caulescentis (Sonnige Kalkfelsflur mit Gefässpflanzen)		s	-			FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	3
3.4.1.3 Cystopteridion (Schattige Kalkfelsflur mit Gefässpflanzen)			s			FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	3
3.4.2.2 Androsacion vandellii (Silikatfelsflur mit Gefässpflanzen)		s	s			FFH	-			nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	3
3.4.2.3 Asplenion serpentini (Serpentingesteinsflur)			ss		NHV	FFH	g			störungsanfällig durch Kleinflächigkeit	1
4.1. Felsgrus- und Karstfluren											
4.1.1 Alysso-Sedion (Thermophile Kalkfelsgrusflur)	(XB)	s	ss		NHV	FFH	g		BC	gefährdet durch Zuwachsen	1
4.1.2. Drabo-Seslerion (Kalkfelsgrusflur des Gebirges (Karstgebiet))	(SV)	s	-			FFH	-			wenig gefährdet, da vorwiegend in alpiner Stufe	3
4.1.3 Sedo-Veronicion (Thermophile Silikatfelsgrusflur)	(XB)	s	ss		NHV		g			gefährdet durch Zuwachsen	1
4.1.4. Sedo-Scleranthion (Silikatfesgrusflur des Gebirges)	(XB)	s	s				g			gefährdet durch Zuwachsen	2
4.2. Wärmeliebende Trockenrasen											
4.2.1.1 Stipo-Poion (Inneralpine Felsensteppe)	SP	ss	ss	ss	NHV	FFH	gg	gg	BC	typische TWW	1
4.2.1.2 Cirsio-Brachypodion (Kontinentaler Halbtrockenrasen)	CB	ss	ss	ss	NHV	FFH	gg	gg	BC	typische TWW	1

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit	
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutz-priorität
4.2.2 Xerobromion (Subatlantischer Trockenrasen)	XB	ss	ss	ss	NHV	FFH	gg	gg	BC	typische TWW	1
4.2.3 Diplachnion (Insubrischer Trockenrasen)	XB	ss	ss	ss	NHV	FFH	gg	gg	BC	typische TWW	1
4.2.4 Mesobromion (Subatlantischer Halbtrockenrasen)	MB	ss	ss	ss	NHV	FFH	gg	gg	BC	typische TWW	1
4.3. Magerrasen der Hochlagen											
4.3.1 Seslerion (Blaugrashalde)	SV	ss	s	ss		FFH	-			nur im Mittelland und in Tallagen gefährdet	2
4.3.2 Caricion firmae (Polsterseggenrasen)			-	s		FFH	-			wenig gefährdet, da vorwiegend in alpiner Stufe	3
4.3.3 Caricion ferrugineae (Rostseggenhalde)	CF	ss	s	s	NHV	FFH	-	g		Wiesen gelten als gefährdet	1
4.3.4 Elynion (Nacktriedrasen)			-	s	NHV	FFH	-			wenig gefährdet, da vorwiegend in alpiner Stufe	2
4.3.5 Nardion (Borstgrasweide)	(NS)	ss	s	ss		FFH	g	gg	BC	artenreiche und insbesondere gemähte Varianten gelten als stark gefährdet	1
4.3.6 Festucion variae (Buntschwingelrasen)	FV	ss	s	s		FFH	g	g		gemähte Varianten gelten als stark gefährdet	2
4.3.7 Caricion curvulae (Krummseggenrasen)			-	s			-			wenig gefährdet, da vorwiegend in alpiner Stufe	3

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit	
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutz-priorität
4.5. Fettwiesen											
4.5.1 Arrhenatherion (Fromentalwiese)	(AEMB)	s	ss				g			zunehmend gefährdet, v.a. magere Varianten	2
4.5.2 Polygono-Trisetion (Goldhaferwiese)	(AEMB)	s	s			FFH	g			zunehmend gefährdet, v.a. magere Varianten	2
4.5.3 Cynosurion (Kammgrasweide)	(AEMB)	s	s				-			magere Varianten in Tallagen gefährdet	2
4.6. Grasbrachen											
4.6.1 Convolvulo-Agropyrion (Queckenbrache)	AI	ss	ss				gg			typische TWW	1
5.1. Saumgesellschaften											
5.1.1 Geranion sanguinei (Trockenwarmer Krautsaum)	OR	ss	ss		NHV		g			teilweise TWW	1
5.1.2 Trifolion medii (Mesophiler Krautsaum)	(OR)	s	s				-			teilweise TWW	3
5.2. Hochstaudenfluren, Waldschläge											
5.2.1 Atropion (Schlagflur, Waldlichtung auf basenreichem Boden)			s				-			gefährdet durch Zuwachsen	3
5.2.3 Calamagrostion (Montan-subalpine Hochgrasflur)	(CF)	s	s				-			teilweise TWW	3
5.2.5 Adlerfarnflur			-				-			nicht gefährdet – eher problematisch	-

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit		
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutz-priorität	
5.3. Gebüsch (Waldmäntel, Dickichte, Hecken)												
5.3.1 Sarothamnion (Besenginster-Gebüsch)		s	-				-				kaum gefährdet	3
5.3.2 Berberidion (Trockenwarme Gebüsch auf basenreichem Boden)		s	s		NHV		g				gefährdet durch Zuwachsen	2
5.3.3 Pruno-Rubion (Schlehen-Brombeergebüsch)			s								gefährdet durch Zuwachsen	3
5.4. Heiden												
5.4.1 Calluno-Genistion (Subatlantische Zwergstrauchheide)	(MB)	s	s		NHV	FFH	g		BC		gefährdet durch Zuwachsen	1
5.4.2 Juniperion sabinæ (Kontinentale Zwergstrauchheide)		s	-		NHV		-				wertvoll in Verzahnung mit TWW	3
5.4.3 Ericion (Subalpine Heide auf Kalkboden)			s		NHV	FFH	-		BC		wertvoll in Verzahnung mit TWW, gefährdet durch Zuwachsen	2
5.4.4 Juniperion nanae (Trockene subalpine Zwergstrauchheide)			-		NHV	FFH	-				wertvoll in Verzahnung mit TWW	3
5.4.5 Rhododendro-Vaccinon (Mesophile subalpine Zwergstrauchheide)			-		NHV	FFH	-				nur bei Bauten oder Ausbeutung gefährdet	3
5.4.6 Loiseleurio-Vaccinon (Arktisch-alpine Zwergstrauchheide)		s	-		NHV	FFH	-				wenig gefährdet, da vorwiegend in alpiner Stufe	3
6.3. andere Laubwälder												
6.3.4 Quercion pubesc.-petraeae (Flaumeichenwald)			ss	ss	NHV	FFH	g		BC		Übergänge Wald-TWW sind bes. wertvoll!	1

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit		
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutz-priorität	
6.4. Wärmeliebende Fröhrenwälder												
6.4.1 Molinio-Pinion (Pfeifengras-Föhrenwald)			s	s	NHV			-			Übergänge Wald-TWW sind bes. wertvoll!	2
6.4.2 Erico-Pinion sylvestris (Subkontinentaler Kalk-Föhrenwald)			-	s	NHV			-		BC	Übergänge Wald-TWW sind bes. wertvoll!	2
6.4.3 Ononido-Pinion (Kontinentaler Steppen-Föhrenwald)			s	s	NHV			g	g	BC	Übergänge Wald-TWW sind bes. wertvoll!	1
6.6. Nadelwälder der Hochlagen												
6.6.5 Erico-Pinetum mugo (Bergföhrenwald)			-		NHV	FFH		-			Übergänge Wald-TWW sind bes. wertvoll!	3
7.1. Trittrassen und Ruderalfluren												
7.1.2 Polygonion avicularis (Trockene Trittfluren)			s					-			trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	2
7.1.4 Sisymbrium (Einjährige Ruderalgesellschaften)			ss					g			trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	2
7.1.5 Onopordion (Wärmeliebende Ruderalgesellschaften)	(Al)		ss		NHV			gg			trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	1
7.1.6 Dauco-Melilotion (Mesophile Ruderalgesellschaften)			s					g			trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	2
7.1.8 Arction (Lägergesellschaften der Tieflagen)			s					g			trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	2

Lebensraum (nach Delarze et al.)	TWW	Schutzwürdigkeit ("Wert")					Gefährdung			Fazit		
		TWW 1994	Delarze et al.	Hegg et al.	NHV	FFH	Delarze et al.	Hegg et al.	BC	Kommentar	Schutz-priorität	
7.2. Anthropogene Strukturen												
7.2.1 Centrantho-Parietation (Ruine und alte Mauer)			s				-				artenreiche Varianten sind schutzwürdig, aber nur durch Zerstörung oder Renovationen der Mauern gefährdet	3
7.2.2 Saginion procumbentis (Steinpflasterung)			s				g				trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	2
8.2. Feldkulturen												
8.2.1.1 Aphanion (Ackerbegleitvegetation der sauren Böden)			s				gg				Bereich Ackerrandstreifen, Buntbrachen etc.	2
8.2.1.2 Caucalidion (Ackerbegleitvegetation der kalkreichen Böden)			ss				gg				Bereich Ackerrandstreifen, Buntbrachen etc.	2
8.2.3.2 Fumario-Euphorbion (Begleitvegetation der Hackkulturen auf kalkhaltigen Lehmböden)			s				g				Bereich Ackerrandstreifen, Buntbrachen etc.	2
8.2.3.3 Panico-Setarion (Begleitvegetation der Hackkulturen auf basenarmen lockeren Böden)			-				-				Neophyten-Gesellschaft, nicht schutzwürdig	-
8.2.3.4 Eragrostion (Begleitvegetation der Hackkulturen auf kalkhaltigen lockeren Böden)			s				g				trockene, artenreiche Varianten sind schutzwürdig	2